Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 22.

Samstag, den 10. Mai 1851.

Ämtliche Anzeigen.

[1] Poststelle=Ausschreibung.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss im Hauptpostbureau Lausanne, mit einem Jahresgehälte von Fr. 1200.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 20. dieß der Kreispostdirektion Lausanne einzureichen.

Bern, am 9. Mai 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Ausschreibung einer Zollstelle.

Die durch Beförderung erledigte zweite Gehülfsenstelle bei der Hauptzollstätte Schaffhausen wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Mit dieser Stelle ist eine jährliche Besoldung von Fr. 700 verbunden. Die Anmeldungen sind bis und mit dem 20. dieß in frankirten Briefen dem Direktor des II. Zollgebiets, Herrn C. F. Ziegler, in Schaffhausen, einzureichen.

Bern, 2. Mai 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Stelle=Ausschreibung.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die durch Austritt erledigte Stelle eines Posthalters in Rougemont. Der Jahresgehälte besteht in Fr. 110, die Entschädigung für Briefvertragung inbegriffen.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 15. Mai nächsthin der Kreispostdirektion Lausanne einzureichen.

Bern, den 23. April 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung einer Zollstelle.

Die Stelle eines Einnehmers bei der Hauptzollstätte Trübsach, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 800, wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. — Die Bewerber haben ihre Anmeldungen in frankirten Briefen bis und mit dem 15. Mai nächstkünftig an den Direktor des III. schweizerischen Zollgebiets, Herrn J. de Math. Sulzer in Chur, einzugeben.

Bern, den 23. April 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Stelle=Ausschreibung.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Wohlhausen (Kanton Luzern), mit einem Jahresgehälte von Fr. 160.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 20. Mai nächstkünftig der Kreispostdirektion Luzern einzureichen.

Bern, am 25. April 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Privatanzeigen.

[1] Heimathscheintodtrufung.

In Folge Erkenntniß des hiesigen löblichen Gemeindrathes vom 25. April a. c. wird anmit der unterm 31. Weinmonat 1844 dem Joh. Jos. Brun von hier, für das Ausland ausgestellte Heimathschein als kraftlos und für fernern Gebrauch ungültig erklärt.

Getnau, im Kanton Luzern, den 5. Mai 1851.

Aus Auftrag des Gemeindrathes:

Der Schreiber,
Studer, Sohn.

[2] Peremptorische Vorladung.

Da Ignaz Buholzer von Kriens, Sohn des Ignaz Buholzer und der M. Anna Dober, geboren den 12. Hornung 1780, seit mehr als dreißig Jahren, ohne daß während dieser

Zeit irgend eine Nachricht über sein Leben und seinen Aufenthalt in seine Heimath gekommen, landesabwesend und verschollen ist, so wird derselbe oder seine rechtmäßigen Abkömmlinge aufgefordert, binnen sechs Monaten von heute an vor dem Departement des Innern des Kantons Luzern zu erscheinen, oder dieser Behörde auf andere Weise von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, widrigenfalls nach Ablauf dieser anberaumten Frist Ignaz Buholzer todt erklärt und dessen Verlassenschaft unter seine hierseitigen Erben vertheilt werden wird.

Luzern, den 6. Mai 1851.

Aus Auftrag des Departements des Innern;

Der Oberschreiber:

B. Wiki.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1851
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.05.1851
Date	
Data	
Seite	468-470
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 626

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.